

3. die aufbauende Periode der geistwissenschaftlichen Erkenntnisweise.

Unter den Philosophen, die sich an diesem Werke beteiligten, sind vor allem zu nennen: Heinrich Maier³⁰, Theodor Litt³¹, Hans Freyer³², Erich Rothacker³³, Max Scheler, E. Becher³⁴ und vor allem Eduard Spranger³⁵.

An dem Aufbau einer geistwissenschaftlichen Nationalökonomie wirkte nun aber auch mit — es war höchste Zeit — eine Reihe bedeutender Nationalökonomien, unter denen Friedrich von Gottl³⁶, Othmar Spann³⁷ (soweit er nicht Metaphysik treibt) und Max Weber³⁸ hervorrangen. Ich selber habe den Gegensatz zwischen naturwissenschaftlicher und geistwissenschaftlicher Nationalökonomie zuerst entwickelt in meiner Arbeit: „Das Lebenswerk von Karl Marx“. 1907.

Seit einiger Zeit ist das Schrifttum über die geistwissenschaftliche Nationalökonomie in Deutschland beträchtlich angewachsen. Es ist

³⁰ H. Maier, Das geschichtliche Erkennen. 1914. Vgl. auch desselben größere Werke: Psychologie des emotionalen Denkens. 1908; Wahrheit und Wirklichkeit. Band I. 1927.

³¹ Th. Litt, Individuum und Gesellschaft. 2. Aufl. 1926 (mit einer methodologischen Einleitung); derselbe, Erkenntnis und Leben. 1923.

³² H. Freyer, Theorie des objektiven Geistes. 1923.

³³ E. Rothacker, Logik und Systematik der Geisteswissenschaften im „Handbuch der Philosophie“, herausgegeben von A. Baeumler und M. Schröter. Abt. II. Auch selbständig erschienen 1927.

³⁴ E. Becher, Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften. 1921.

³⁵ E. Spranger, Zur Theorie des Verstehens usw. in der Festschrift J. Volkelt dargebracht. 1918; derselbe, Referat auf dem internationalen Psychologenkongreß in Groningen. 1925; derselbe, Die Frage nach der Einheit der Psychologie in den Sitzungsberichten der preußischen Akademie der Wissenschaften. Band XLIV. 1926. Vgl. auch des Verfassers größere Werke: Lebensformen. Zuerst 1914. Psychologie des Jugendalters. Zuerst 1924.

³⁶ Die erkenntnistheoretischen und methodologischen Schriften Fr. v. Gottls sind jetzt vereinigt in dem Sammelbande: Die Wirtschaft als Leben. 1927.

³⁷ Siehe die verschiedenen, mehrfach genannten Werke O. Spanns und vgl. seine „Gesellschaftsphilosophie“ in dem oben genannten Handbuch der Philosophie. Abt. IV. Auch selbständig erschienen 1928.

³⁸ Max Webers hier vornehmlich in Betracht kommenden Schriften sind jetzt ebenfalls gesammelt in dem Bande: Ges. Aufsätze zur Wissenschaftstheorie. Vgl. auch desselben großes Werk: Staat und Wirtschaft im „Grundriß der Sozialökonomik“. Bd. II.